



Theaterverein Wetter präsentiert

Ehemalige Schüler der Wollenbergschule Wetter mit:

MAMMA MIA!

- Eine Hochzeit, die man nie vergisst! -



- in einer Inszenierung frei nach dem gleichnamigen Film -

Premiere am 4. November 2010, 20 Uhr in der Stadthalle Wetter.

Weitere Vorstellungen am 5. und 6. November 2010 um 20 Uhr, sowie am 7. November 2010 um 16 Uhr ebenda.

Grußworte

Liebe Theaterfreunde,

über viele Jahre hat Marlies Bertram als ehemalige Musiklehrerin der Wollenbergschule Musicals mit ihren Schülern einstudiert und mit großem Erfolg in Wetter aufgeführt. Ganz im Sinne dieser Tradition reifte im Jahr 2009 bei einigen ihrer vielen ehemaligen Schüler der Wunsch, noch einmal ein Musical zu realisieren. Für Marlies Bertram war es keine Frage, diesen Wunsch zu erfüllen und so begann man im Sommer 2009 mit den ersten Proben.

Schon sehr bald wurde der Theaterverein auf dieses Vorhaben aufmerksam und besuchte spontan eine der vielen Proben in den Räumen der evangelischen Kirche in Sarnau. Begeistert von dem Vorhaben und dem großen Engagement der Beteiligten sagten wir unsere Unterstützung für diese Produktion zu und so entstand eine wunderbare Zusammenarbeit zwischen dem Theaterverein Wetter und den Ehemaligen der Wollenbergschule.

Während der letzten zwölf Monate galt es nicht nur das Schauspiel unter der Leitung von Inga Berlin zu proben, die Choreographie von René Römershäuser einzustudieren, oder die richtigen Töne der Lieder nach Vorgabe von Marlies Bertram zu treffen, auch sollten alle Lieder live von einer Band gespielt werden. Sebastian Fett und Tobias Angersbach nahmen sich dieser Aufgabe an, so dass aus dem Vorhaben ein Musical zu produzieren, eine runde Sache wurde.

Mit „MAMMA MIA!“ präsentieren wir Ihnen ein Musical, das Jung und Alt gleichermaßen anspricht, denn wer kennt sie nicht, die großen Hits der legendären schwedischen Gruppe Abba. Der große Erfolg des amerikanischen Kinofilms „MAMMA MIA!“, in dessen Anlehnung dieses Musical entstand, zeigt die Beliebtheit der Songs in allen Altersgruppen.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung und viel Spaß mit

MAMMA MIA!

Liebe Grüße

Helmut Konnerth

Vorsitzender des
Theater- und Festspielverein Wetter e.V.

Die Handlung

Die alleinerziehende Donna betreibt zusammen mit ihrer 20-jährigen Tochter Sophie auf einer griechischen Insel namens Kalokairi ein kleines, nicht sonderlich gut laufendes Hotel. Die Hochzeit von Sophie und ihrem Freund Sky steht kurz bevor. Donna lädt aus diesem Anlass zwei Jugendfreundinnen ein, mit denen sie früher als das Trio „Donna and the Dynamos“ aufgetreten ist. Ihre Freundin Tanya ist inzwischen eine wohlhabende, mehrfach geschiedene Frau und Rosie eine allein lebende Schriftstellerin.

Donnas Tochter Sophie hat das Tagebuch ihrer Mutter gefunden, heimlich gelesen und dort die Namen von drei Männern entdeckt, die ihre Väter sein könnten. Sie lädt alle drei heimlich (unter dem Namen ihrer Mutter) auf die Insel ein. Diese sind der erfolgreiche Architekt Sam Carmichael, der abenteuerlustige Schriftsteller Bill Anderson und Harry Bright, ein Londoner Investmentbanker. Sie stellt sich vor, dass sie ihren richtigen Vater beim ersten Treffen sofort erkennen würde. Dieser soll sie dann bei der Hochzeit zum Altar führen.

Nach der Ankunft der drei potentiellen Väter auf der Insel kann sie keinen der drei auf Anhieb als ihren Vater ausmachen und verheimlicht ihnen zuerst auch, dass sie eigentlich nicht von ihrer Mutter eingeladen wurden. Sie versucht deshalb etwas Zeit zu gewinnen, indem sie die drei erst einmal in einem Nebengebäude ohne Wissen der Mutter unterbringt. Donna findet die unerwarteten Gäste aber recht schnell und will diese wieder von der Insel schicken. Im Folgenden entwickelt sich eine turbulente Geschichte bestehend aus der Aufarbeitung von Donnas damaligem Beziehungschaos, den Hochzeitsvorbereitungen, sowie dem Nachgehen der Frage, welcher der Kandidaten Sophies Vater ist....

Die Zuschauer und Zuhörer erwartet also ein unterhaltsamer und abwechslungsreicher Abend, der in dem ein oder anderen sicherlich Erinnerungen wecken wird.

Das Team

Marlies Bertram	Gesamtleitung
Inga Berlin	Inszenierung und Dramaturgie
René Römershäuser	Choreographie

*** Die Schauspieler***

Corinna Jungnickel: **Donna**

Abgänger 2006, Hausfrau und Mutter

Benjamin Schmidt: **Sam**

Abgänger 2001, Sozialarbeiter/-pädagoge

Eva Burk: **Rosie**

Abgänger 2008, FOS-Schülerin im Bereich Sozialwesen

Mona Sauer: **Tanya**

Abgänger 2008, Azubi zur Biologielaborantin

Corinna Kilger: **Sophie**

Abgänger 2008, angehende Fachabiturientin

Sascha Höfer: **Harry**

Abgänger 2008, FOS-Schüler im Bereich Sozialwesen

Andreas Krieg: **Bill**

Abgänger 2002, Student (Lehramt)

Patrick Konnerth: **Sky**

Schüler der Stiftsschule Amöneburg

Bastian Völlkopf: **Pepper**

Abgänger 2008, Azubi zum Biologielaboranten

Tatjana Seipp: **Ali**

Abgänger 2007, Azubi zur Hauswirtschafterin

Jasmin Möschet: **Lisa**

Abgänger 2008, angehende Abiturientin

Die Band

Sebastian Fett:

Abgänger 2004, Azubi zum Tontechniker

Bandleitung

Tobias Angersbach:

Student (Diplompädagogik)

Bandleitung

Carolin Brössel:

Abgänger 2004, Bachelor Sc. in Biologie

Keyboard und Gesang

Margit Mankel:

Abgänger 2006, Fremdsprachensekretärin

Keyboard

Nils Rösler:

Abgänger 2006, Azubi zum Betriebselektriker

Gitarre

Janik Isenberg:

Abgänger 2008, angehender Abiturient

Gitarre

Henrik Isenberg:

Abgänger 2008, angehender Abiturient

Schlagzeug

Anja Morawa:

Abgänger 2007, Azubi zur Industriekauffrau

Bass

Lisa Kraftschonek:

Abgänger 2002, Einzelhandelskauffrau

Gesang

Die Tänzer

René Römershäuser

Abgänger 1998, Bäcker

Anne Sauer

Schülerin der WSW, 9. Klasse

Thomas Kilger

Student, staatlich geprüfter Hotelbetriebswirt



Das Musical-Team Wetter um Marlies Bertram (es fehlen Andreas Krieg und Anne Sauer)

Bühnenbau: Harald Günther, Rüdiger Clasani, Oliver und Emily Batz, Marc Oekei, André Mettken, Ingo Wagner, Bärbel Kahle, Klaus Trier, Helmut Konnerth, Jürgen Kuß

Bühnenbild: Harald Günther

Kostüme: Susi Trier

Maske: Monika Moser

Tontechnik: Francis Audio, Marburg

Bühnentechnik: Stefan Orth

Wir bedanken uns außerdem ganz herzlich bei

- der Kirchengemeinde Goßfelden und Sarnau, insbesondere bei Herrn Pfarrer Hammann
- der Stadt Wetter, insbesondere bei Herrn Bürgermeister Kai-Uwe Spanka
- der Bücherklausen Ruhl in Wetter
- Sonja Engelhardt für die Tipps und Tricks bei den Frisuren
- Atabak Sahraei für die Gestaltung der T-Shirts

Der Mythos ABBA

- 370 Millionen verkaufte Tonträger (täglich noch immer weitere 3000)
- Mitglied der Rock'n'Roll Hall of Fame und der Vocal Group Hall of Fame
- unzählige Gold- und Platinschallplatten
- zahlreiche Auszeichnungen und Preise weltweit

All dies macht die schwedische Pop-Gruppe ABBA zu einer der erfolgreichsten Band der Musikgeschichte. Doch nicht nur das: ABBA verbindet Generationen. Es gibt wohl niemanden, ob jung ob alt, der ABBA und den unnachahmlichen Sound der schwedischen Popgruppe nicht kennt.

Die Erfolgsgeschichte und der internationale Siegeszug von ABBA begannen 1974 mit dem überraschenden, und dennoch überragenden Gewinn des Eurovision Song Contests im englischen Brighton. Mit „Waterloo“ traf man genau den Zahn der Zeit, ein ganz neuer Sound, der die Massen mitriss. Doch ganz anders als bei den heute so häufigen „One-Hit-Wonder-Bands“ war das erst die Grundsteinlegung für eine Weltkarriere. Allein in Deutschland konnten ABBA in den 70er und 80er Jahren 9 Nummer-1-Hits verbuchen und gehören damit zu den erfolgreichsten Bands hierzulande. Praktisch jeder veröffentlichte Song schaffte es in die Top-10-Liste der deutschen Charts, eine Bilanz von der die meisten Künstler heutzutage nur träumen können.

Als sich ABBA 1982 (nie offiziell) trennten, endete die Ära eines Musikstils, der noch heute viele Künstler (z.B. Madonna) nachhaltig inspiriert. Trotz Angeboten von bis zu 1 Milliarde Euro lehnten ABBA strikt eine Wiedervereinigung oder auch nur einen einmaligen gemeinsamen, musikalischen Auftritt ab. Lediglich zur Premiere des Films „Mamma Mia!“ konnten alle ABBA-Mitglieder für einen kurzen Auftritt zusammengebracht werden. Die Zeitlosigkeit ihrer Songs bleibt jedoch bestehen und macht ABBA zu DER Band der 70er Jahre, die noch heute die Massen mitreißt und wohl noch viele weitere Generationen begleiten und begeistern wird.

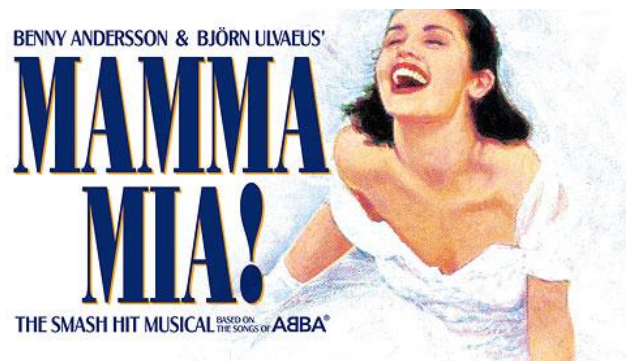
Mamma Mia! – das Musical und der Film

„Mamma Mia! ist ein Musical, von dem wir gar nicht wussten, dass wir es geschrieben haben!“ (Björn Ulvaeus)

Lange hatten ABBA-Fans darauf gewartet: am 6. April 1999 (exakt 25 Jahre nach dem überragenden Grandprix-Sieg 1974 mit „Waterloo“) feierte das ABBA-Musical „Mamma Mia!“ die umjubelte Premiere in London. Von hier aus begann die Mamma Mia-Manie: bis heute haben weltweit 32 Millionen Menschen (davon 5 Millionen allein in Deutschland) das Musical gesehen. Mamma Mia! ist gewissermaßen ein Novum, denn die musikalischen Klassiker von ABBA waren Vorlage für eine Geschichte die eigens von Catherine Johnson geschrieben worden ist und eine würdige Umspielung der bekannten Songs darstellt.

Lange hatten sich die Songwriter von ABBA Björn Ulvaeus und Benny Andersson gezögert, fürchteten sie doch eine Entfremdung der altbekannten Songs mit dem typischen ABBA-Sound der 70er und 80er Jahre. Doch die Geschichte von Catherine Johnson konnte überzeugen: eine frische Verwechslungskömodie, in die sich die Songs wunderbar einfügen.

Mamma Mia! füllt mittlerweile nicht nur Musicalhäuser auf der ganzen



Welt (pro Tag etwa weitere 9000 Zuschauer), auch diverse Musicales-Tourneen lassen auf 5 Kontinenten die Massen zu den Vorstellungen strömen. Die ABBA-Manie ist also auch im 21. Jahrhundert ungebrochen.

Kein Wunder also, dass im Jahre 2006 Björn Ulvaeus bekanntgab, dass unter der Regie von Phyllida Lloyd auch eine eigenständige Film-Version des Musicals produziert werden sollte. In der Besetzungsliste fanden sich große Namen, so konnten neben Oscarpreisträgerin Meryl Streep in der Hauptrolle auch Pierce

Brosnan, Colin Firth und Julie Walters viele weitere Stars für die Produktion gewonnen werden. Besonders großen ABBA-Fans ist es beim Ansehen des Films sicher auch nicht entgangen, dass auch die beiden männlichen Mitglieder



der Band Kurzauftritte haben (damit können wir heute leider nicht dienen).

Die ersehnte Weltpremiere fand am 30. Juni 2008 in London statt. Bei der

Premiere in Stockholm am 4. Juli 2008 waren neben den Darstellern des Films erstmals nach 22 Jahren auch wieder alle vier ABBA-Mitglieder (Agnetha Fältskog, Björn Ulvaeus, Benny Andersson, Anni-Frid Lyngstad, s. Foto) gemeinsam zu sehen und wurden frenetisch von den Fans gefeiert.

Mamma Mia! stellt bis heute mit über 50 Millionen Zuschauern in den Kinos und zahlreichen Auszeichnungen die erfolgreichste Musicalverfilmung aller Zeiten dar. Auch die Filmkritiken sind voll des Lobes (*„wunderbarer Wohlfühlfilm mit tollen Schauspielern und viel Herz, Schwung und Humor“*) angesichts der liebevollen Umsetzung vor einer tollen Kulisse und der gelungenen Einbindung der größten ABBA-Klassiker in eine mitreißende Verwechslungskomödie. Der Film sei *„auf ein Publikum von kleinen und großen Mädchen zugeschnitten“* und sei *„ein knallbuntes Happening“*, das aber auch *„die Männer zum Lachen“* bringt.

In diesem Sinne wünschen Ihnen der Theaterverein und das Musical-Team Wetter unter Marlies Bertram viel Spaß und ein paar schöne Stunden mit uns und den unvergleichlichen Songs von ABBA!

***Gedanken zum Musical ***

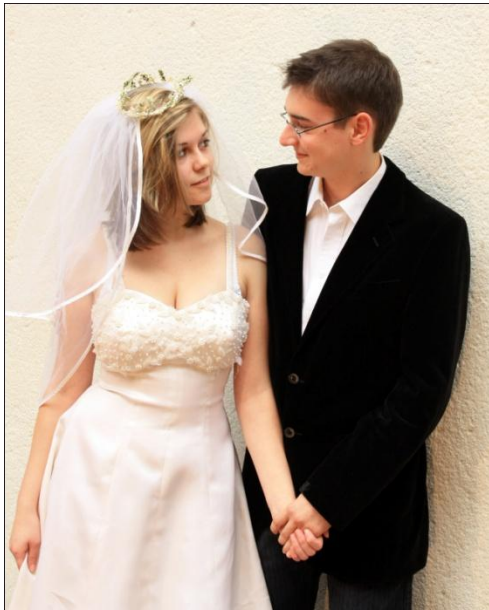
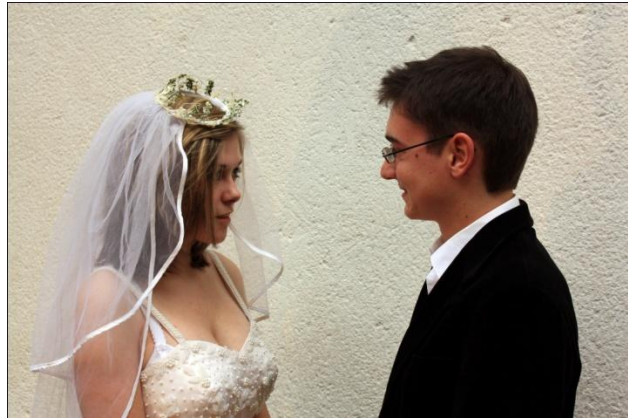
Nach über einjähriger Probenzeit sind nun also die langersehten Tage gekommen: Mamma Mia! ist in der Stadthalle in Wetter angekommen und wir freuen uns, dass Sie den Weg hierher gefunden haben und wir Ihnen das Ergebnis schweißtreibender und intensiver, aber auch spannender und lustiger Arbeit präsentieren zu dürfen. Unzählige Schauspiel-, Band-, Tanz- und Gesangsproben liegen somit nun hinter uns. Viele schöne Stunden, aber auch viel harte Arbeit teilweise bis spät in die Nacht war damit verbunden und selbstverständlich gab es auch die ein oder andere Diskussion, das ein oder andere Streitthema. Doch es ist schön in den vergangenen Tagen, Wochen, Monaten gespürt zu haben, wie sehr die Mitwirkenden hinter dem Großprojekt „Mamma Mia!“ stehen, als Team arbeiten und sich mit ihren Rollen und ihren Aufgaben identifizieren.

Besonders hervorzuheben ist es, dass alle Beteiligten Laiendarsteller und –musiker sind, die neben ihrer Tätigkeit im Musical alle in Schule, Studium, Ausbildung oder Beruf eingebunden sind und trotzdem stets mit großem Eifer und Einsatz ihre private Freizeit „geopfert“ haben um diese gemeinsame Projekt auf die Beine zu stellen. Ein jeder hat am Ergebnis großen Anteil.

Fantastisch war auch die Unterstützung, die dabei Freunde und Familie leisteten, aber auch die durchweg positive Resonanz die uns ereilte, ob im Supermarkt, an der Arbeit oder auch nur beim Bäcker nebenan. Nicht selten hörte man „Ach, wie toll, die Frau Bertram ist ja auch wieder dabei“ oder „Das hat uns gefehlt in Wetter!“. In vielen Situationen hat man einfach gemerkt, dass ein Musical in Wetter eine feste Größe im Terminkalender darstellt. Mit „Mamma Mia!“ präsentieren wir nun ein Musical, dass Sie sicherlich in vielfacher Weise begeistern wird.

Vielen, vielen Dank für die Unterstützung! Das Musical-Team Wetter

Fotos aus den vergangenen Monaten



Oben: Corinna Kilger und Patrick Konnerth als verliebtes Hochzeitspaar Sophie und Sky



Mitte und unten: Donna (Corinna Jungnickel) und die potentiellen Väter Sam (Benjamin Schmidt, links), Bill (Andreas Krieg, mitte) und Harry (Sascha Höfer, rechts)



Oben links: Corinna Kilger als junge Braut Sophie

Oben rechts: Mutter Donna (Corinna Jungnickel) und Tochter Sophie (Corinna Kilger)



Mitte: Das Brautpaar (Corinna K., Patrick) gemeinsam mit der Brautmutter (Corinna J.) und den möglichen Vätern (Benjamin, Andreas und Sascha)

Unten: Die Hochzeitsgesellschaft. Das Brautpaar umrahmt von Brautmutter, den Vätern, sowie Donnas Freundinnen Rosie (Eva Burk, rechts) und Tanya (Mona Sauer, links)



Oben links: Die 1. Girl-Power-Group der Welt: „Donna and the Dynamos“

Oben rechts: Sophie mit ihren Brautjungfern (Tatjana und Jasmin), Tanya und den Strandboys (Bastian, Thomas und René)



Mitte: Money, money, money...

Unten: Sophie, Sky und ihre Hochzeitgesellschaft



****Die Musical-Band bei der Arbeit****

Sebastian (Leitung und Schlagzeug)
 Tobias (Leitung und Keyboard)
 Caro (Keyboard)
 Margit (Keyboard)
 Nils (Gitarre)
 Janik (Gitarre),
 Henrik (Schlagzeug)
 Anja (Bass)